



Bericht zum Januarlochhock 2022 vom 20.03.2022 mit Besuch des Sauriermuseums in Aathal

Der Januarhock, bestehend aus der Besichtigung des Sauriermuseums in Aathal, fand nun kurz vor dem Frühlingsbeginn statt am 20. März 2022. Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite. Wir starteten von Reinach los, Richtung Aathal zum Treffpunkt. Der Verkehr wurde stärker, da es wohl viele Leute, auch ein paar mit dem Oldtimer, auf die Strassen zog bei dem Wetter.

Kurz vor 11.00 Uhr begrüßten sich 13 Mitglieder und ein Gast vor dem Eingang, wo uns schon die ersten originalgrossen, gefährlichen Raptoren und Langhalsdinosaurier empfingen. Das Museum wurde in einer alten Textilfabrik errichtet. Ein Langhalsgerippe zog sich beinahe rund um Kasse/Shop, das sicher eine Länge von 20m oder mehr aufwies. Sofort bezogen wir die Eintrittstickets. Bis die Person, die uns durch die Anlage begleiten wird, kam, warfen wir noch ein paar Blicke auf die Artikel im grossen Shop, wo es wohl alles über Dinos gab. Die junge, aufgestellte Dame begrüßte uns und schon ging die Führung durch das Geschehen in der Dinowelt los.

Ein Blick auf die Ausgrabarbeiten wurde möglich und es war zu sehen, wie schwer und mühsam gesucht, gegraben und gepinselt wird. Auch gab es Stellen, wo gerade mehrere versteinerte Skelettknochen von verschiedenen Tieren gefunden wurden. Doch herauszufinden, wo hin die einzelnen Teile zugehörig sind, war noch die andere aufwändige Aufgabe.

Auch eine Abteilung von versteinertem Holz wurde gezeigt. Was für wunderschöne Holzscheiben in vielen, leuchtenden Farben. In einem grossen Raum konnten wir echt schöne Exemplare sehen, teils sogar Originale. Erstaunlich war, wie klein die Köpfe der Saurier waren, wenn man so den ganzen Körper betrachtete. Die Führerin erklärte uns vieles und hatte auch auf die Fragen eine Antwort. Dass solch ein Saurier nur ca. 20-25 Jahre alt wurde, war kaum zu glauben. Also war das Wachstum extrem schnell. Natürlich durfte der gefürchtete T-Rex nicht fehlen, mit seinem Riesenkopf. Bald hatten wir die Erklärung was nun Fleischfresser und Pflanzenfresser waren. Dies zeigte sich klar an den Kopfgrössen und den brutalen Zähnen. Auch gab es noch Einblicke in die Welt der Meeresungeheuer. Schildkröten mit bis 5m Durchmesser, die sich im Wasser bewegten. Unheimlich. Nach dem kurzen Blick zu den Edelsteinen, wo es in allen Farben glitzerte, wie auch die Meteorit-Steine, die sehr eisenhaltig waren.

Die Zeit war schnell verstrichen und es ging dem Ende nah. Mit grossem Dank verabschiedete sich die Führerin und wer noch wollte konnte die restliche Zeit, bis zum nächsten Treffpunkt im Museum verbringen.

Draussen besammelten wir uns, für die kurze Fahrt zum Restaurant Sonne in Auslikon. Im Konvoi mit leider nur zwei Lincolns ging die ca. 20-minütige Fahrt zur Gaststätte mit grossem Parkplatz davor. Das herrliche, warme Wetter lud uns zuerst für einen kleinen Apero vor dem Restaurant in der Sonne ein. Blick auf den Parkplatz, wo gerade ein Chevrolet aus Mitte der 30er Jahre neben uns parkte. Ein Traum.

Nach gutem Gesprächsstoff über das Museum, wo man nur sagen kann, dass dort die Tiere fressen oder gefressen wurden. Das muss eine echt erschreckende Zeit gewesen sein. Zum Glück gab es da keine Menschen. Anschliessend verzogen wir uns in das Untergeschoss, wo für zehn Personen schön gedeckt war. Das Essen war vorzüglich und es herrschte eine gemütliche Atmosphäre. Es gab schliesslich vieles zu plaudern, da wir uns doch schon lange



nicht gesehen hatten. Schade, dass nur so wenig Mitglieder den Weg zu diesem Anlass gefunden hatten.

Nach dem guten Dessert begaben wir uns wieder hinaus ins Freie. Die Mitglieder verabschiedeten sich und zogen wieder los auf den Rückweg.

Danke an Susi für die Organisation und die Idee mit dem Dino-Museum, was auch zu unseren Autos gut passt.

Christian Brodbeck
Präsident LCCE